



UNIVERSITATEA BABEȘ-BOLYAI
BABEȘ-BOLYAI TUDOMÁNYEGYETEM
BABEȘ-BOLYAI UNIVERSITÄT
TRADITIO ET EXCELLENTIA



**Deutschsprachige
Studienrichtung**

Departement für deutsche Sprache und Literatur
RO-400174 Cluj-Napoca, Str. Horea Nr. 7

<http://lett.ubbcluj.ro/departamente/limba-si-literatura-germana/>
<http://www.ubbcluj.ro/ge/>

Wortstruktur und Lexikon. Herausforderungen für Fremdsprachler Linguistik-Workshop

Ort: Klausenburg, Departement für Deutsche Sprache und Literatur, Raum 118

Datum: Donnerstag, am 06.12.2018

Zeit: 12-16 Uhr

Kurzbeschreibung: Der Workshop verfolgt eine fachwissenschaftliche und hochschuldidaktische Zielsetzung und wendet sich an Lehrende und Studierende unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ausrichtungen zu aktuellen Fragen des deutschen Wortschatzes. Als besonders angesprochene Zielgruppe betrachtet die Veranstaltung StudentInnen der Germanistik, die von Semester zu Semester eine immer höhere Stufe ihres Kompetenzniveaus in Deutsch erklimmern müssen, um sich in Zukunft mit der deutschen Sprache und Kultur berufsmäßig beschäftigen zu können.

Wenn man der Frage nachgeht, was Wörter darstellen, scheint die Antwort banal und einfach für einen Philologen: Es handelt sich um Lexeme als Wortschatzelemente mit lexikalischer Bedeutung und um sprachliche Zeichen mit Inhalts- und Ausdrucksseite. Davon ausgehend bieten Wortanalysen Einsichten in Wortbildungsverfahren, ausgewählte Bereiche des Wortschatzes, der lexikalischen Semantik und der Semiotik. Ebenfalls liefern sie Informationen zu grammatischen Fragen der Wortstruktur und –bedeutung in Phrasen und Sätzen, bei der Analyse von komplexen Strukturen auf Wort- und Satzebene, die wiederum wichtig für den richtigen Sprachgebrauch und für den kontrastiven Vergleich der Sprachstrukturen sind.

Das Erlernen einer Fremdsprache ist heutzutage evident und verlangt Geduld, Präzision und Motivation. Volle Sprachkompetenz erreicht man auf grammatischer, lexikalischer und pragmatischer Ebene. Weil Wörter den Wortschatz und die Sprache eines Volkes bilden, werden sie auch als kulturelle Einheiten mit Symbolcharakter gebraucht und analysiert. Sie spielen eine wichtige Rolle auch in Übersetzungen, wo die richtige Erfassung der Wortbedeutung und –struktur besonders relevant ist.

Die (einsprachige oder mehrsprachige, komparatistische) Untersuchung und didaktische Erfassung der Gliederung der Lexik haben praktischen Nutzen sowohl für die Autoren als auch für das Publikum als Teilhaber an wissenschaftlichen Diskursen in verschiedenen zweckorientierten geschriebenen und gesprochenen Kommunikationsformen. Besonders für Germanisten, Philologen und Übersetzer ist eine möglichst genaue Kenntnis der spezifischen Strukturen der Fremdwörter und Mehrworteinheiten, der regional bedingten Varietäten und ihre fächerübergreifende Anwendung nützlich und notwendig.

Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen und ihren Standpunkt zum Themenbereich aus sprachwissenschaftlicher Perspektive zu vertreten (15 min. Beitrag + 5 min. Diskussion).

Für Anmeldungen (spätestens bis zum 20. Nov. 2018) oder Rückfragen steht Ihnen gerne Lekt. Dr. Anita Széll (szell_anita@yahoo.com) zur Verfügung.

Die Organisatoren
Doz. Dr. Daniela Vladu
Doz. Dr. Emilia Codarcea
Lekt. Dr. Anita Széll